



Der Bürgermeister

Interessierte, zuverlässige und engagierte Menschen für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) gesucht

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) bietet die Gelegenheit, etwas für sich und andere Menschen zu tun. Jungen Freiwilligen bietet er die Chance, sich zu orientieren, neue Kompetenzen zu erwerben und Stärken auszubauen. Ältere Freiwillige werden ermutigt, ihre bereits vorhandenen Kompetenzen sowie ihre Lebens- und Berufserfahrung einzubringen und weiter zu entwickeln. Im BFD kann sich jeder engagieren, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat und sein Engagement ohne Erwerbsabsicht und außerhalb einer Berufsausbildung ausführen möchte. Der BFD ist arbeitsmarktneutral, d.h. die Freiwilligen verrichten unterstützende zusätzliche Tätigkeiten und ersetzen keine hauptamtlichen (Fach-)Kräfte.

Was erwartet Sie?

Der Bundesfreiwilligendienst wird ganztätig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen, in Schulen oder in der Jugendarbeit geleistet. In diesen Einrichtungen werden Sie als Hilfskraft zusätzlich zu den hauptberuflichen Fachkräften eingesetzt. Sie lernen den Alltag dieser Einrichtungen und die Arbeit mit und für Menschen näher kennen. Eine Fachkraft arbeitet Sie ein, leitet Sie an und steht Ihnen bei allen Fragen und Anregungen zur Seite. Für den Freiwilligendienst erhalten Sie ein Taschengeld sowie einen Zuschuss zu den Verpflegungs- und Unterkunftskosten und ggf. Arbeitskleidung. Außerdem nehmen Sie an begleitenden Seminaren teil, in denen Sie sich mit anderen Freiwilligen austauschen und soziale Kompetenzen erwerben und vertiefen können (siehe weiter unten).

Dauer des Bundesfreiwilligendienstes

Der BFD dauert in der Regel 12 Monate. Die Arbeitszeit beträgt 39 Stunden pro Woche. Freiwillige ab dem vollendeten 27. Lebensjahr können auch in Teilzeit mit mehr als 20 Stunden pro Woche teilnehmen. Bei Freiwilligen unter 27 Jahren kann der Freiwilligendienst ebenfalls mit mehr als 20 Stunden pro Woche absolviert werden, wenn eine Vollzeitbeschäftigung aus wichtigen Gründen nicht möglich ist.

Einsatzstellen bei der Stadt Marl

In folgenden Arbeitsbereichen bieten wir Ihnen Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst an:

Anzahl der Plätze	Einsatzstelle / Arbeitsbereiche	Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort
1	Amt für Kultur und Weiterbildung <ul style="list-style-type: none">• Stadtbibliothek	Uwe Bauch UweFrank.Bauch@marl.de Tel. 0 23 65 / 50 35 66 10
12	Glück auf-Schule, Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung <ul style="list-style-type: none">• Betreuungstätigkeiten	Susanne Nastula 187264@schule.nrw.de Tel. 0 23 65 / 96 69 00
1	Goetheschule – Gemeinschaftsgrundschule <ul style="list-style-type: none">• Betreuungstätigkeit	Isa Hofemann 122749@schule.nrw.de Tel. 0 23 65 / 50 33 27 11

Unsere Leistungen

Während Ihres Bundesfreiwilligendienstes erhalten Sie folgende Leistungen:

- **Taschengeld**

Das monatliche Taschengeld während des BFD beträgt	330 €
zusätzliche Pauschale	
für Verpflegung/Arbeitskleidung/Fahrtkosten	145 €
Zahlung der Stadt Marl	475 €

Neben dieser Entschädigung bleibt ein eventueller Kindergeldanspruch (im Regelfall 204 €) bestehen. Sofern dieser Kindergeldanspruch besteht, reduziert sich das Taschengeld auf den Betrag von 230 €.

- **Sozialversicherung**
Die Beiträge für die gesetzliche Renten, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden von der Stadt Marl übernommen.
- **Jahresurlaub**
Der gesetzliche Urlaubsanspruch beträgt 24 Werkzeuge pro Jahr.
- **Seminare**
Im Laufe des Jahres finden 25 Bildungstage statt, und zwar i.d.R. als einwöchige Seminare, aber auch als Einzelveranstaltungen. In diesen Seminaren werden die Erfahrungen aus der praktischen Tätigkeit besprochen. Außerdem haben die Seminare das Ziel, Interesse an gesellschaftlichen Zusammenhängen zu wecken und eine berufliche Orientierung zu ermöglichen. Die Auswahl der Themen und die inhaltliche Gestaltung der Bildungstage können aktiv mitgestaltet werden. Die Seminare gelten als Arbeitszeit, deshalb ist die Teilnahme Pflicht.
- **Betreuung**
In den Einrichtungen helfen Ihnen die Fachkräfte bei der praktischen Arbeit.
- **Bescheinigung und Zeugnis**
Nach Abschluss des BFD erhalten Sie eine Dienstzeitbescheinigung sowie ein Dienstzeugnis.

Wie bewerben Sie sich?

Die Ansprechpartner*innen in den jeweiligen Einsatzbereichen beraten Sie gerne unverbindlich in einem persönlichen Gespräch.

Wenn wir dann Ihr Interesse geweckt und Sie sich für einen Einsatzbereich entschieden haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbung bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf und Kopie des letzten Zeugnisses per Post an die Stadt Marl, Haupt- und Personalamt, Abteilung Personal, Sachgebiet Personalplanung, Creiler Platz 1, 45768 Marl oder bevorzugt per E-Mail an bewerbung@marl.de.

Bei postalischen Bewerbungen verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen, Schnellhefter oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Alles Rund um den Bundesfreiwilligendienst

- **Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst:** Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben <http://www.bundesfreiwilligendienst.de>

Noch Fragen?

Für allgemeine Fragen rund um den Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Marl steht Ihnen Ihre Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Jill Baumgart

Telefon: 0 23 65 / 99 2812

E-Mail: bewerbung@marl.de